

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2011 / 2012

Gastuniversität: Marmara Universität Istanbul

Aufenthaltsdauer: von 05.02.2012

bis 10.06.2012

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

BITTE GLIEDERN SIE DEN BERICHT IN FOLGENDE PUNKTE:

1. Stadt, Land und Leute

Istanbul ist in diesem Punkt sowohl bezüglich „Stadt“, „Land“ als auch „Leute“ ein sehr besonderer, faszinierender und weltweit einzigartiger Ort.

Auf zwei Kontinenten (Europa & Asien) gelegen, die durch die Meerenge – den sogenannten Bosphorus – getrennt (oder verbunden :) werden, der zugleich das Marmarameer mit dem Schwarzen Meer verbindet, stellt Istanbul mit seinen ca. 15 Millionen Einwohnern eine bewegende Metropole dar.

Obwohl Istanbul die mit Abstand größte Stadt der Türkei ist, übernimmt Ankara die Rolle der Hauptstadt. Da die gesamte Stadt praktisch am Meer liegt, wirkt sich das auf die Lebensweise der Bewohner sehr positiv aus und verleiht Istanbul einen angenehmen mediterranen Flair – so werden z.B. Fähren (kleinere Passagierschiffe) in Istanbul als öffentliches Verkehrsmittel benützt um von einer auf die andere Stadtseite zu gelangen.

In Istanbul schneiden sich die kulturellen, religiösen und architektonischen Meridiane des Ostens und des Westens. Mit seiner einzigartigen Geschichte (Istanbul war erst Hauptstadt des Byzantinischen Reiches und mehrheitlich von Griechen bewohnt, wurde danach von den aus Anatolien kommenden Türken eingenommen und wurde Hauptstadt des Osmanischen Reiches, etc...) und den daraus resultierenden Stadtbild, Bauwerken und Wahrzeichen bietet die Stadt vielerlei Möglichkeiten zum „Sightseeing“ bzw. zu Stadtbesichtigungen.

Als berühmte Beispiele kann ich hier beispielsweise das Hagia Sophia (oder Ayasofya) Museum nennen, das im Byzantinischen Reich als orthodoxe Kirche erbaut wurde und dann von den Türken später im Osmanischen Reich in eine Moschee umfunktioniert wurde sowie meiner Meinung nach die Symbolik des

kulturellen Charakters der Stadt sehr gut darstellt, da Istanbul ein „Melting pot“ an Religionen, Volksgruppen, Sprachen, etc... ist!

Weitere weltberühmte Hotspots sind beispielsweise auch die Blaue Moschee, die Galatabrücke samt Galataturm im Stadtteil Beyoglu, die Bosphorusbrücke, der Leanderturm (od. Mädchenturm) oder auch der Topkapi Palast, in dem einst die Sultane residierten.

Generell ist zu sagen, dass sich die Türkei zur Zeit in einem Wandel befindet, das heißt auf der Suche nach der Antwort auf die Frage „In welche Richtung soll die Entwicklung des Landes erfolgen?“. Die Türkei pflegt sowohl ausgezeichnete politische und wirtschaftliche Beziehungen zur EU, gleichzeitig gelingt es der Staatsführung aber auch mit zahlreichen arabischen Staaten eine gute Zusammenarbeit zu führen. Somit erlangt der Staat eine immer wichtigere Rolle in der globalen Politik, Diplomatie und Wirtschaft.

Da Österreich als Vorzeigestaat gilt, wenn es um das Identifizieren von Investitions- & Expandierungsmöglichkeiten in sogenannten „Schwellenländern“ geht und österreichische Unternehmen bereits kräftig am türkischen Markt operieren, bietet sich die Marmara Universität in Istanbul auch strategisch gesehen als eine gute Möglichkeit an um im Rahmen eines Auslandssemesters Erfahrungen über das Land zu sammeln.

Was die Leute anbelangt, muss ich erwähnen dass die türkische Gesellschaft sehr diversifiziert ist, sowie ein hohes Maß an Pluralität aufweist: Dies macht eine generelle Beschreibung gar unmöglich. Die Türken an sich sind ein sehr unterschiedliches Volk, somit gibt es sehr westlich & europäisch orientierte, „kosmopolitische“ Türken, aber auch eher religiös-konservative Türken – die vorwiegend aus Anatolien nach Istanbul eingewandert sind, da sie sich eine bessere Zukunft und mehr Chancen erhofften.

Alles in allem, sind Istanbuls Bewohner aber sehr weltoffen und gastfreundlich, sowie an „Fremde“ (Touristen, für internationale Organisationen & Unternehmen arbeitende Ausländer, etc...) längst gewöhnt – nicht zuletzt auch, weil die türkische Diaspora (= Auslandstürken) in westeuropäischen Ländern, so auch in Österreich, sehr stark vertreten ist & viele Istanbuler Verwandte oder Bekannte in Deutschland, Österreich, etc... haben und teilweise passabel bis sehr gut Deutsch sprechen können.

2. Soziale Integration

Generell gibt es ein International Office (Auslandsbüro) an der Gastuniversität sowie eine von lokalen StudentInnen geführtes „Buddy System“ (vergleichbar mit dem REFI an der JKU).

Während das International Office, welches sich am Göztepe Campus der Marmara Universität befindet, für die reibungslose Abwicklung des Auslandsaufenthaltes sowie für das Ausstellen und Entgegennehmen von verschiedenen Dokumenten zuständig ist – bemüht sich das Buddy System um eine Annäherung der AustauschstudentInnen und organisiert vor allem anfangs verschiedene Aktivitäten und Zusammentreffen.

Im Laufe des Semesters werden verschiedene Trips in andere Teile der Türkei organisiert – jedoch muss ich allgemein sagen dass sich diese keiner großen Akzeptanz bei den AustauschstudentInnen erfreuten, da die Mehrheit ihre Reisen selber plante und die Gesamtaktivitäten des Buddy Systems nach und nach abnahmen.

Man muss vor allem anfangs auch Selbstinitiative zeigen und versuchen sich zu sozialisieren und FreundInnen zu finden, da man später – wenn sich wie üblich die „Grüppchen“ herauskristallisieren – mit manchen Bekanntschaften zusammenwächst und mit der Zeit auch einen Freundeskreis aufbaut!

3. Unterkunft

Seitens der Gastuniversität ist keine Unterkunft organisiert und es werden auch keine Studentenheime wie man sie in Linz kennt, angeboten.

Ich, sowie auch alle anderen AustauschstudentInnen die ich kannte, haben in WG's mit wiederum anderen AustauschstudentInnen gewohnt – was jedenfalls ein großer Vorteil war. Ich studierte am Anadolu Hisari Campus, der in einer eher ruhigen Gegend auf der asiatischen Seite Istanbul's angesiedelt ist.

Ich kann jedem, der ebenfalls am Anadolu Hisari Campus Vorlesungen besucht, nur empfehlen sich ein WG Zimmer in Kadiköy zu suchen, welches der modernste, liberalste und „trendigste“ Istanbuler Bezirk der asiatischen Seite ist.

Mein WG Zimmer fand ich mittels der Webseite <http://istanbul.tr.craigslist.com.tr/roo/>.

Wie schon erwähnt, kann ich ruhigen Gewissens weiterempfehlen!

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	€ 700
davon Unterbringung:	€ 300 pro Monat
davon Verpflegung:	€ 300 pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	€ 30 pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	€ 10 pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	€ pro Monat
davon Sonstiges: Telefon/Handy, Spesen bei der Geldbehebung am Bankomaten, unerwartete und nicht kalkulierbare Kosten_____	€ 60 pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	€
Visum: Einreisevisum + Aufenthaltsgenehmigung	€ 15 + 80
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	€ 200
Einschreibengebühr(en):	€
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	€
Orientierungsprogramm:	€
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- _____	€
- _____	€
- _____	€
- _____	€

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Als österreichischer Staatsbürger braucht man bei der Einreise ein sogenanntes „Touristenvisum“, welches man an jedem der zwei Istanbuler Flughäfen um 15€ erwerben kann!

Dies gilt in der Regel für 90 Tage. Da man sich jedoch länger als 90 Tage in der Türkei aufhält, ist es nötig eine Aufenthaltsgenehmigung („residence permit“) zu beantragen. Diese muss innerhalb der ersten 30 Tage nach Einreise erfolgen und wird online auf der Webseite der Fremdenpolizei abgewickelt.

Für die Aufenthaltsgenehmigung fallen einmalig ca. 80€ an.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die Marmara Universität ist mit ca. 40.000 Studierenden eine sehr große öffentliche Universität. Die Fakultät für Betriebswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften – an der ich als WiWi Student Kurse besuchte – bietet Kurse in vier Sprachen (Türkisch, Englisch, Deutsch und Französisch) an.

Mit insgesamt 10 Campus über die ganze Stadt verteilt, ist es oftmals nicht einfach sich zu orientieren sowie organisatorische Probleme zu lösen. Nach möglichen anfänglichen Schwierigkeiten, legt sich die „Massenpanik“ unter den Austauschstudierenden und nachdem die Kursauswahl erfolgt, hat man einen geordneten Stundenplan und Lebensablauf in Istanbul.

Man sollte jedoch im Vorhinein bereits das Kursangebot ein wenig studieren (findet man auf der Universitätshomepage) um zumindest eine Ahnung über eine mögliche Kursauswahl zu haben. Dies ist auch für den Antrag auf Anerkennung der Kurse im Voraus (für die JKU) vonnöten.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Am besten stattet man dem International Office, stationiert am Göztepe Campus, nach Ankunft in Istanbul einen Besuch ab & daraufhin bekommt man von der hilfsbereiten und freundlichen Angestellten weitere Anweisungen. Man soll aber jedenfalls der „Letter of Acceptance“ sowie die Erstversion des Learning Agreements mitbringen. Vor Abreise und Rückkehr nach Österreich, die Aufenthaltsbestätigung seitens der Gastuniversität nicht vergessen!

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	06.02 – 10.02
Vorbereitender Sprachkurs:	
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	01.09 – 31.12
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	01.02 – 31.06
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	Im SS: Letzte Mai- bzw. erste Juniwoche
Ferien:	Januar, Juli, August

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Hierbei kann ich nur die „Welcome ceremony“ anführen, die am Göztepe stattfand und vom International Office sowie Buddy System organisiert wurde und welche leider wenige hilfreiche Informationen enthielt, da nur Inhalte welche bereits aus Flyern, Broschüren und der Webseite bekannt waren.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Ich habe an der Gastuniversität den Studienschwerpunkt „Marketing“ absolviert.

Alle Kurse, die der Schwerpunkt enthält wurden am Anadolu Hisari Campus abgehalten und waren in Englischer und Deutscher Sprache. Hier eine Auflistung:

- Marktforschung: Kurscode MRK304, ECTS: 3, Unterrichtssprache: Deutsch
- Strategic Marketing: Kurscode MRK708, ECTS: 5, Unterrichtssprache: Englisch
- Brand Management: Kurscode MRK462, ECTS: 5, Unterrichtssprache: Englisch
- International Marketing: Kurscode MRK460, ECTS: 5, Unterrichtssprache: Englisch

Darüber hinaus bietet das International Office auch einen Türkisch Kurs für alle internationalen Studierenden an, welchen ich empfehlen kann – da man die

Basiskonntnisse der türkischen Sprache erlernt, welche im Alltag sehr nützlich sein können sowie diesen Kurs nahezu alle Erasmus – Studierenden besuchen.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Informationen über die ECTS/Wochenstundenberechnung erhält man unter folgendem Link:

<http://lp.marmara.edu.tr/ECTSCreditAllocation.aspx?kultur=en-US>

12. Benotungssystem

(5) Marmara University ECTS grading scale:

ECTS Grade	Marmara University Marks/Letter Grades/ Coefficient	Definition
A	90-100 / AA / 4.00	EXCELLENT - outstanding performance with only minor errors
B	80-89 / BA / 3.50	VERY GOOD - above the average standard but with some errors
C	70-79 / BB / 3.00	GOOD - generally sound work with a number of notable errors
D	60-69 / CB / 2.50	SATISFACTORY - fair but with significant shortcomings
E	50-59 / CC / 2.00	SUFFICIENT - performance meets the minimum criteria
F	0-49 / F / 1.00	FAIL - some more work required before the credit can be awarded
FX	-----	FAIL - considerable further work is required

ECTS credits:

1 full academic year=60 credits 1 semester=30 credits

13. Akademische Beratung/Betreuung

Hierbei sollte beachtet werden, dass man keine allzu hohen Erwartungen an die ProfessorInnen sowie an das wissenschaftliche Personal haben sollte – viel Eigeninitiative, Durchhaltungsvermögen, Kreativität zum eigenständigen Problemlösen ist gefragt!

14. Resümee

Ich bin froh Istanbul für mein Auslandssemester gewählt zu haben, weil die Stadt sehr abwechslungsreich ist. Ich konnte in diesem Semester in eine fremde Kultur eintauchen und erlebte Istanbul als eine facettenreiche Stadt, die immer wieder etwas Neues zu bieten hat. Bezüglich der Unterstützung an der Marmara Üniversitesi sollte man nicht zu viel erwarten – am Anfang des Semesters herrschte für die AustauschstudentInnen absolutes Chaos. Mit viel Geduld, Hartnäckigkeit und auch Flexibilität betreffend der Kurse sind diese Schwierigkeiten aber in den Griff zu bekommen. Wenn man bei den MitarbeiterInnen der Universität nicht mehr weiter kommt, empfehle ich türkische StudentInnen am Campus um Hilfe zu bitten, da diese sehr hilfsbereit sind.

Ich kann nur empfehlen in Istanbul ein, oder noch besser, zwei Auslandssemester zu verbringen, da es meiner Meinung nach den eigenen Horizont erweitert, wenn man in eine fremde Kultur eintaucht.